

Ressort: Politik

Krankenstand der Bundespolizei bleibt auf hohem Niveau

Berlin, 08.11.2018, 12:52 Uhr

GDN - Die Beamten und Angestellten der Bundespolizei sind im Schnitt fast jeden zehnten Arbeitstag krank. Das geht aus der Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion hervor, über die das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagsausgaben) berichtet.

2017 fiel demnach jeder Bundespolizist durchschnittlich 9,19 Prozent seiner Dienstzeit wegen Krankheit aus. Damit bleibt der Krankenstand auf konstant hohem Niveau (2016: 9,67 Prozent). Er liegt doppelt so hoch wie die Krankenquote bei gesetzlich Krankenversicherten (2017: 4,7 Prozent). Nach Angaben des Bundesinnenministeriums leidet die Bundespolizei zudem unter Fachkräftemangel. In der Cyber-Abteilung des Bundespolizeipräsidiums blieben im vergangenen Jahr 119 Dienstposten unbesetzt. "Die Personalsituation bei der Bundespolizei ist immer noch auf Kante genäht", sagte FDP-Innenexperte Benjamin Strasser dem RND. Die Bundesregierung dürfe diejenigen, die täglich die Sicherheit der Bürger gewährleisten, nicht dauerhaft mit schlechten Arbeitsbedingungen belasten. FDP-Innenexperte Konstantin Kuhle forderte eine bessere Ausstattung der Bundespolizei, um attraktiver zu werden für IT-Spezialisten. Jörg Radek, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), kritisierte, der hohe Krankenstand sei nicht im jüngsten Lagebericht der Bundespolizei verzeichnet gewesen. "Ausdruck der hohen Überlastung sind auch zwei Millionen geleistete Überstunden allein im letzten Jahr", sagte Radek dem RND.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114948/krankenstand-der-bundespolizei-bleibt-auf-hohem-niveau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com